

PRESSEINFORMATION

Innenpolitik/Chronik/Gesundheit/Soziales

Kinderliga: Kinder auf der Flucht haben ein Recht auf Schutz und Gesundheit!

Wien, 18.11.2015, Utl: Anlässlich des Tags der Kinderrechte am 20. November empfiehlt die Kinderliga eine/n Gesundheitskoordinator/in für Kinder und Jugendliche auf der Flucht einzusetzen.

Kinder und Jugendliche auf der Flucht brauchen besonderen Schutz

Die Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit (Kinderliga) appelliert anlässlich des Weltkinderrechtetags an die Bundesregierung und an alle Verantwortlichen, ein besonderes Augenmerk auf den Schutz von Kindern und unbegleiteten minderjährigen Jugendlichen auf der Flucht zu richten. Ein Drittel bis die Hälfte der aus ihrer Heimat vertriebenen Menschen sind Kinder und Jugendliche.ⁱ Sie sind nicht als „Anhängsel“ der Erwachsenen zu sehen, sondern als Menschen mit eigenständigen Rechten, welche besonders vulnerabel und durch die Flucht besonders gefährdet sind und durch ihre Kriegs- und Fluchtbiographie häufig traumatisiert sind.

„Gerade bei diesen Kindern und Jugendlichen sollte die körperliche und seelische Gesundheit immer im Mittelpunkt der Maßnahmen stehen, sowohl bei der akuten Flüchtlingshilfe als auch bei der längerfristigen Betreuung“, appelliert Prim. Dr. Klaus Vavrik, Kinderarzt und Kinderpsychiater sowie Präsident der Kinderliga. Die Kinderliga schließt sich damit der Empfehlung des Deutschen Instituts für Menschenrechte an.ⁱⁱ

Kinderliga empfiehlt eine/n GesundheitskoordinatorIn für Kinder und Jugendliche auf der Flucht

Um die dafür notwendigen Maßnahmen zu koordinieren und einem nationalen Standard entsprechend ausführen zu können, empfiehlt die Kinderliga der Bundesregierung, eine/n KoordinatorIn für Kinder- und Jugendgesundheit einzusetzen. Die Aufgaben dieser fachlich anerkannten und inhaltlich mit der Thematik vertrauten Person sieht die Kinderliga u.a. in der fachgerechten und altersadäquaten Gesundheitsversorgung der Kinder und Jugendlichen in Transitlagern und in den nachfolgenden Einrichtungen. Diese Gesundheitsversorgung muss über den Bedarf einer allgemeinen Notarzt-Versorgung hinausgehen und sich spezifischer Fragen und Problemstellungen der körperlichen und seelischen Kinder- und Jugendgesundheit annehmen. Ebenso sollte bei der Koordination ein besonderes Augenmerk auf die Bereitstellung von Unterkünften, die wirklich Kinder adäquat sind, gerichtet werden. Bei Familienzusammenführungen soll konkrete Hilfe geleistet werden. Eine Schlüsselfunktion sieht die Kinderliga auch in der Unterstützung einer behutsamen Integration ohne Leistungserfordernis und mit traumapädagogischem Know-How in Kindergärten und Schulen. Menschen auf der Flucht, im Besonderen Kinder und Jugendliche, brauchen Zuversicht und Orientierung, darüber hinaus aber oftmals auch professionelle Stabilisierung von Trauma-Folgen, Diagnostik und Psychoedukation, um die aktuelle Situation und die kommenden Belastungen besser zu ertragen. *„Langfristig gute und qualitätsvolle Betreuungsplätzen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind ein humanitäres*

Gebot der Stunde und der beste Garant für eine geglückte Integration und späteren sozialen Zusammenhalt“, ist Kinderliga-Präsident Vavrik überzeugt.

Kinderliga gibt auch Kindern und Jugendlichen auf der Flucht eine Stimme

Die Kinderliga nimmt ihre Aufgabe, Kindern und Jugendlichen eine Stimme zu geben, wenn es um deren Gesundheit geht, auch für Kinder und Jugendliche auf der Flucht wahr und hat sich bereits mehrfach zu diesem Thema zu Wort gemeldet. So hat sie ihre Mitgliederorganisationen zur ehrenamtlichen Mitarbeit in der Gesundheitsversorgung von flüchtenden Menschen aufgerufen und sich den Forderungen des Netzwerks Kinderrechteⁱⁱⁱ angeschlossen. Darüber hinaus unterstützt die Kinderliga auch die Initiative Medical Aid for Refugees^{iv}, deren Ziel es ist, Lücken in der medizinischen Versorgung flüchtender Menschen zu schließen.

www.kinderjugendgesundheit.at

Rückfragehinweis:

Verena Bittner

++43 650 710 13 73

presse@kinderjugendgesundheit.at

ⁱ Amnesty International „#MissionTraiskirchen“: 14.08.2015. Zugriff:
https://www.amnesty.at/de/view/files/download/showDownload/?tool=12&feld=download&sprach_connect=332

ⁱⁱ <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/aktuell/news/meldung/article/pressemitteilung-bundesregierung-soll-kinderrechte-bei-fluechtlingshilfe-und-entwicklungspolitische/>

ⁱⁱⁱ Netzwerk Kinderrechte „Schutz und Hilfe -
http://www.kinderhabenrechte.at/fileadmin/download/flugblatt_schutz_und_hilfe_web.pdf

^{iv} <http://medicalaidforrefugees.at/>